

Cultural Collisions: Energiequellen der Inspiration

Pressekonferenz
Dienstag, 21. Mai 2024, 10.30 Uhr

Auch im diesjährigen Zyklus war das innovative MINKT-Projekt *Cultural Collisions* der TU Wien ein großer Erfolg. Schüler*innen zwischen 12 und 14 Jahren haben kreative Ansätze erarbeitet, die Technik, Kunst und Kultur miteinander verbinden. Die daraus entstandenen Kunstwerke werden noch während der sanierungsbedingten Schließung des mumok von 21. bis 25. Mai* ausgestellt.

Klimawandel, Kreislaufwirtschaft und andere aktuelle gesellschaftliche Themen sind oft komplex und schwer fassbar, deshalb ist auch deren Vermittlung herausfordernd. Die TU Wien hat mit *Cultural Collisions* bereits 2023 ein Pilotprojekt gestartet, welches Schüler*innen im Alter von 12 bis 14 Jahren ermöglicht, einen Zugang zur Welt der Technik zu erlangen und sich mittels künstlerischer Auseinandersetzung komplexen Themen anzunähern. 2023/24 konnte das Projekt erfolgreich weitergeführt werden. Partner*innen dieses interdisziplinären Kunst- und Wissenschaftsvermittlungsprojekts sind das mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, das Technische Museum Wien, die Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems und die Pädagogische Hochschule Wien. Im Rahmen des Projekts haben sich die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Lehrkräften in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Thema Energie mit besonderem Fokus auf die Themenkomplexe Klimawandel und erneuerbare Energien konzentriert. Die daraus entstandenen Ideen, Emotionen und Gedanken haben die Schüler*innen anschließend in eigenen Kunstwerken verarbeitet.

Pressekontakt

Katharina Murschetz
T +43 1 52500-1400
katharina.murschetz@mumok.at

Katharina Kober
T +43 1 52500-1309
katharina.kober@mumok.at

Fax +43 1 52500-1300
presse@mumok.at
www.mumok.at

„Ich freue mich, dass *Cultural Collisions* auch nach der Pilotphase erfolgreich weitergeführt werden kann. Es ist wichtig, junge Menschen so früh wie möglich in aktuelle gesellschaftliche Themen und Probleme einzubinden, denn sie werden es sein, die mit einer Welt, die vom Klimawandel und dessen Auswirkungen auf uns und unser Leben geprägt ist, umgehen werden müssen. Umso wichtiger finde ich rechtzeitige Auseinandersetzung mit diesen Themen sowie die Erarbeitung von Lösungsansätzen,“ erklärt Jasmin Gründling-Riener, Vizerektorin Lehre an der TU Wien.

Cultural Collisions ist ein langfristig angelegtes Projekt, das auch im nächsten Jahr fortgeführt wird. Prozessbegleitend evaluiert die KPH Wien/Krems, während die PH Wien Methoden und Unterlagen entwickelt, die Lehrkräfte dabei unterstützen, die Methodik in ihrem Unterricht anzuwenden. Im aktuellen Durchgang haben sich über 400 Schüler*innen aus 13 Schulen an dem Projekt beteiligt. Die in diesem Zyklus von Schüler*innen geschaffenen Werke werden unter dem Titel *Energiequellen der Inspiration* von 21. bis 25. Mai 2024 im mumok ausgestellt.

Technik und Kunst gehen Hand in Hand

Die Auseinandersetzung mit den Themen Energie, erneuerbare Energie sowie Klimawandel erfolgte nicht nur im Rahmen der Workshops und Ausstellungen im Projekt, sondern auch direkt an den Schulen im Unterricht. Dabei ging es um fachliches Wissen aus Fächern wie Geografie und Physik in Kombination mit dem Kunstunterricht.

Auch das aktuelle Projektjahr war mehrstufig und bestand aus einer Inspirationsausstellung, die im Herbst 2023 von Studierenden der TU Wien gestaltet wurde. Bei Mitmachstationen wurde zu den Themen Energie und erneuerbare Energie sowie zu Klimawandel gearbeitet. Anschließend besuchten die Teilnehmer*innen die Kunst- und Kulturvermittlungsworkshops im mumok und im Technischen Museum Wien. Im Technischen Museum Wien ging es nicht nur um Fakten rund um Energie und den Klimawandel, sondern es standen vor allem die Gefühle und Emotionen der Jugendlichen im Mittelpunkt. Das mumok arbeitete mit den Schüler*innen in Workshops und brachte ihnen außerdem Werke in den Ausstellungen und der Sammlung näher. Die in der Ausstellung und in den Museen gewonnen Eindrücke wurden anschließend im Unterricht künstlerisch weiterentwickelt. Zusätzlich unterstützte das mumok die Schüler*innen dabei, die eigenen Kunstwerke in der Abschlussausstellung professionell zu inszenieren.

„Nachhaltige Bildung und fächerübergreifendes Lernen sind Bereiche, denen sich das mumok in seiner Vermittlungsarbeit mit großem Einsatz widmet. Wir freuen uns sehr, erneut Kooperationspartner bei diesem interdisziplinären Projekt zu sein, das Wissenschaft und Kunst verbindet. Der diesjährige Themenschwerpunkt „Energie“ verbindet sich perfekt mit dem Abschluss der Sanierung des mumok, die ebenfalls den Themen Nachhaltigkeit und Energiereduktion Rechnung trägt,“ freut sich Karola Kraus, Generaldirektorin des mumok.

Am Ende des diesjährigen Projektzyklus steht wieder die Präsentation der von den Schüler*innen erarbeiteten Projekte. Von 21. bis 25. Mai werden die Ergebnisse der intensiven Themenbearbeitung im mumok gezeigt.

Cultural Collisions wird durch Fördergeber*innen und Sponsor*innen unterstützt, die in die Förderung der kommenden Techniker*innengeneration investieren. Unser Dank geht dabei an die berndorf Privatstiftung, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die MM Group, PALFINGER AG und die TU Wien Foundation.

***Anmeldung:**

Da die Ausstellung noch während der Schließzeit läuft, ist der Besuch nach Anmeldung an einem der folgenden Termine möglich:

- Mittwoch, 22. Mai 2024, 17 Uhr
- Donnerstag, 23. Mai 2024, 17 Uhr
- Freitag, 24. Mai 2024, 17 Uhr
- Samstag, 25. Mai 2024, 10, 12, 14 oder 16 Uhr

Dauer der Führung jeweils 45 min.